



Pressemitteilung

Nr. 012/2026 – 06. März 2026

Weltfrauentag – Anstieg der Beschäftigung, jedoch meist in Teilzeit

Die Erwerbsbeteiligung von Frauen in Augsburg wächst, gleichzeitig steigt auch die Teilzeitbeschäftigung und zwar deutlich stärker als die Vollzeitbeschäftigung. Das ist sowohl vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels, als auch im Hinblick auf die Existenzsicherung und die Altersvorsorge problematisch.

Die aktuellen Zahlen zum jährlichen Weltfrauentag am 08. März zeigen: In Augsburg sind derzeit 130.994 Frauen und 143.907 Männer beschäftigt. Die Beschäftigungsquote liegt bei den Männern bei 68,8 Prozent, während sie bei Frauen bei 61,0 Prozent liegt. Es zeigen sich weitere Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Während Frauen eher im Bereich personenbezogener Dienstleistungen und in kaufmännischen Berufen beschäftigt sind, sind Männer eher in Produktions- und MINT-Berufen. In konjunkturellen Schwächephasen sind Männer daher eher vom Arbeitsplatzabbau betroffen als Frauen. Das Risiko für Frauen, arbeitslos zu werden, ist somit geringer als für Männer.

Frauen stehen deutlich häufiger als Männer vor der Herausforderung, neben der Arbeitssuche allein für die Erziehung eines oder mehrerer Kinder verantwortlich zu sein. Unter den Arbeitslosen waren zuletzt 12,6 Prozent weibliche Alleinerziehende, aber weniger als ein Prozent männliche. Dies hat auch Auswirkungen auf die Arbeitszeit. Während nur 46,1 Prozent der Frauen in Vollzeit arbeiten, tun dies 86,7 Prozent der beschäftigten Männer. Demgegenüber arbeiten 53,9 Prozent der Frauen, aber nur 13,3 Prozent der Männer in Teilzeit. „Aufgrund des demografischen Wandels wird die Zahl der Erwerbspersonen in Augsburg weiter abnehmen. Unser Ziel ist es, Frauen, die derzeit nicht oder nur mit reduzierter Arbeitszeit auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind, zu aktivieren. Wir unterstützen das durch Beratung beim Wiedereinstieg von Berufsrückkehrerinnen, aber auch durch zahlreiche Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote. Unsere Beauftragte für Chancengleichheit bietet ein umfangreiches Programm mit Vorträgen und Workshops an, um die Rückkehr auf den Arbeitsmarkt leicht zu bewerkstelligen. Durch die Ausweitung der Erwerbsbeteiligung können wir dem Fachkräftemangel begegnen und Frauen beim Ausbau ihrer Altersvorsorge unterstützen“, erklärt Elsa Koller-Knedlik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg.

Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern

Geschlechterunterschiede zeigen sich auch im Verdienst. Während Männer in der Stadt Augsburg im Durchschnitt 4.730 Euro (Landkreis Augsburg 3.731 Euro, Landkreis Aichach-Friedberg 3.794 Euro) verdienen, sind es bei Frauen nur 3.832 Euro (Landkreis Augsburg 3.354 Euro, Landkreis Aichach-Friedberg 3.297 Euro). Der Anteil der Frauen, die über 6.000 Euro verdienen lag zuletzt nur bei knapp 12 Prozent (Landkreis Augsburg sechs Prozent, Landkreis Aichach-Friedberg fünf), der Anteil der Männer ist mit 29 Prozent jedoch deutlich höher (Landkreis Augsburg 13 Prozent, Landkreis Aichach-Friedberg 12 Prozent). Demgegenüber ist der Anteil der Frauen, die unter 2.000 Euro in der Stadt Augsburg verdienen (Landkreis Augsburg acht Prozent, Landkreis Aichach-Friedberg neun Prozent), mit sechs

Prozent doppelt so hoch wie der Anteil der Männer mit drei Prozent (Landkreis Augsburg zwei Prozent, Landkreis Aichach-Friedberg zwei Prozent).